**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 36 (1946)

Heft: 24

Artikel: Neu-Guinea

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-645128

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

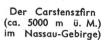
## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## . NEU-GUINBA

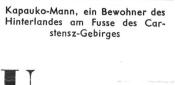


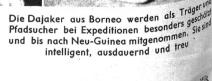


A. Colijn bei der Erstbesteigung der höch-sten Gipfel Neu-Guineas



Strandwohnungen der Küstenpapuas in der Umgebung von Aika (Südküste)





nter den südostasiatischen Inseln bildet Neu-Guinea die Brücke vom asiatischen zum australischen Kontinent. Besonders im letzten Kriege ist ihre Bedeutung als Stützpunkt für alle Unternehmungen im Süd parteten deutlicher in deutlicher in Erscheinung getreten

Neu-Guinea gehört noch zu der wenigst bekannten Gebieten Erde, Unendliche Strecken schweren undurchdring? undurchdringlichen tropischen Landwaldes bedecken die weiten weisen gebiete. die gebiete, die noch keines Welssel Menschen Fine Menschen Fuss betrat.

Politisch ist die Insel, die rund 1000 Quadratie umfasst unter Holland und Grossbritannien zu ungefähr gleicht zu ungefähr gleichen Teilen verteilt. An der Südere An der Südküste wird, namenlich im östlichen, britischen Gebiet um Rabaul, in über Rabaul, in überaus reichem ausser Petrol gebohrt, während Auser Kopra, dem ölreichen Fleisch Kokosnuss und Kokosnuss und der Muskatnuss kaum ein Tropenpage ein Tropenprodukt als Handelsobjekt zu grösserer Bandelsobjekt zu grösserer Bedeutung gelangt ist. Was aus dieser Was aus dieser gewaltigen Insel einst zu erwarten vas aus dieser gewaltigen Insel eller zu erwarten sein wird, müssen die die grossen Expeditionen lehren, namentlich von holländischer Innere im den letzten Islandischer Innere in den letzten Jahren in das Jangen des Landes des Land des Landes durchgeführt wurden

Die Besiedelung Neu-Guineas is sserst schwach äusserst schwach. Auf einem die partie len Küstenstreifen wohnen die puas, ein primiti puas, ein primitives Volk melanesi schen Stammen schen Stammes, mit wildem Hagr sehen, schwarzem brailsem Hagr und ausserordentlich niederiger Kultur. Im Innover tur. Im Innern des Landes, auf Hoch ebenen. die ebenen, die rings vom Urwald un grenzt sind grenzt sind, und die Menschen der Aussenwelt vollkommen schneiden, wohnen die Kapaukos,











